Sport und Spiel.

Willy Pöge †.

Der bekannte Automobilist und Großindustrielle Willy Pöge ist in der letzten Nacht, wie der Allgemeinen Zeitung in Frankfurt gemeldet wird, gestorben. Pöge hat sich in der letzten Zeit zur Genesung in Bad Nauheim aufgehalten.

Pöge war Vorstand der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft. Pöge ist seit 1911 Mitglied der Flugzeugkommission des Deutschen Luftschifferverbandes. Er war am 2. Dezember 1869 in Chemnitz geboren. Pöge ist der bedeutendste und erfolgreichste Automobilherrenfahrer, der in großen Wettbewerben vielfach mit Preisen ausgezeichnet wurde. Sportlich betätigte sich Pöge zunächst auf dem Hochrade, später widmete er sich dem Pferdesport und 1902 dem Automobilsport. Pöge gewann u. a. die Russische Kaiser-Preis-Fahrt, verschiedene Herkomerkonkurrenzen und das Semmeringrennen. Den Sonderpreis erhielt er bei der Prinz-Heinrich-Fahrt, einen 3. Preis in dem Grand-Prix-Rennen usw. Im Jahre 1911 wandte er sich dem Flugsport zu. Auf Rumplertaube flog er in Berlin-Johannisthal, infolge eines Unfalles gab er jedoch diesen Sport wieder auf. In letzter Zeit trat er wegen eines Herzleidens in den Hintergrund.

Pferdesport.

Unsere Voraussagen.

Düsseldorf am 13. Mai.

Gerresheimer Flachrennen: **Helmarich – Washington.**
Jan Wellem-Jagdrennen: **Thermometer – Ahtick.**
Landskrone-Handikap: **Twigged-Itt – Drakon.**
Rheinhaben-Jagdrennen: **Harestock – Sankt Theobald.**
Düsseldorfer-Handikap: **Giddy Girl – Reichsritter.**
Haus Roland-Jagdrennen: **Kings Eye – Porte Bonheur.**
Jodesduch-Flachrennen: **Saint Alf – Avoncroft.**

Unsere Voraussagen.

Le Tremblay am 13. Mai

Prix Ronzi: **Calignac – Indiscret II.**
Prix Legitime: **Cordelia – Speargraß.**
Prix Don Carlos: **Saint Norbert – Emery.**
Prix Partlet: **Saint Eustache – Amilcar.**
Prix Roelle: **Aigle Blanc.**
Prix Patriarche: **Rollon – Messagerie.**

*

* **Das Berliner Reit- und Fahrturnier** erreichte am gestrigen Montag sein Ende und brachte noch folgende Resultate: Trost-Jagdspringen. Leutn. v. Scharfenbergs Lump I (Bes.) 1. † Des Kronprinzen Kangoroo (Herr Olson) 1. † Herrn Baers Bravo (Oberlt. von Chappuis 1. †) Frhrn. v. Buddenbrocks Sierny (Bes.) 4. Oberlt. v. Wedels Royal Salute (Bes.) 5. † Herrn Mauritz' Lola I (Oberlt. Giulini) 5. † 22 Teilnehmer. — Tandems, Eignungs- und Fahrerprüfung. Herrn Kappels Elleron Chief und Walkover (Bes.) 1. — Fahrerpreis: Herr v. Arnim. 2 Teilnehmer. — Damenreiten. Oberleutn. Bürkners Romeo II (Frau Müller) 1. Herrn Mauritz' und Herrn v. Gustedts Vicky II (Frau Mauritz) 2. Herrn Huths Murat II (Frau Hilde Wolff) 3. Frau Hilde Wolffs Damaszener (Bes.) 4. 17 Teilnehmerinnen. — Viererzüge, Eignungsprüfung. Herrn Kappells Elleron Chief, Virginia Jon, Walkover und Cakewalk 1. Zwei Teilnehmer. — Große Dressurprüfung. Oberlt. Bürkners Romeo II (Bes.) 1. Oberlt. v. Chappuis' Liebling IV (Bes.) 2. Herrn Mauritz' und Herrn v. Gustedts Vicky II (Herr v. Gustedt) 3. Neun Teilnehmer. — Hochspringen. Herrn Olsons Vauichi (Bes.) 1. † Frhrn. v. Buddenbrocks Montjoie III (Bes.) 1. † Herrn Baers Bravo (Bes.) 3. Acht Teilnehmer.

* **Uebertragung von Lungenentzündung auf Rennpferde.** Großes Interesse erregt, wie der „B. L.-A." meldet, in London ein Prozeß, der gestern begonnen hat. Der bekannte Sportsmann und Pferdezüchter Charles Matthew Prior klagt gegen den ebenfalls als Rennpferdzüchter bekannten Major Loder auf Schadenersatz in Höhe von vierhunderttausend Mark wegen Uebertragung einer gefährlichen und ansteckenden Lungenentzündung der Pferde von dem Gestüt des Majors Loder in Curragh in Irland auf das Gestüt des Mr. Prior zu Adstock bei Winslow in Buckinghampshire. Major Loder hatte dem Mr. Prior 1912 eine seiner Stuten, namens Auspicious, nach Adstock geschickt. Von dieser wurden, wie Prior behauptet, 23 Tiere angesteckt und 6 verendeten.

Luftsport.

1. Tagung der Studentischen Luftflottenvereine.

Rostock, 11. Mai.

Die erste Tagung des Verbandes Studentischer Luftflottenvereine fand, wie das „Leipziger Tageblatt" schon kurz gemeldet hat, in den letzten Tagen hier gleichzeitig mit der Tagung des Deutschen Luftflottenvereins statt. Die einzelnen Ortsgruppen hatten zahlreiche Vertreter entsandt, neben den näher gelegenen Hochschulen, wie Kiel, Greifswald, Leipzig, Hannover, Berlin und anderen waren auch Freiburg, Frankfurt a. M., München und Marburg vertreten. In der ersten Hauptversammlung, die in der Universität stattfand, erstattete der Verbandsvorsitzende Cand. rer. pol. Würdemann-Freiburg den Verbandsgeschäftsbericht und wies u. a. auf die günstige ideelle und materielle Entwicklung des Verbandes hin. Der Verband will unter der Studentenschaft für den Gedanken der Notwendigkeit einer starken deutschen Luftflotte werben. Deutschland, im Zentrum des beginnenden europäischen Luftverkehrs gelegen, muß im Ernstfalle auch in der Luft nach verschiedenen Seiten hin kämpfen und daher bestrebt sein, den Vorsprung, den wir dank unserer Zeppeline und anderer Luftschiffe in der Luftschiffahrt haben, auch auf die Befahrung der Luft mit Flugzeugen auszudehnen. Aber die gesamte Luftfahrt dient in erster Linie auch kulturellen Zwecken. Es ist für unser Ansehen draußen in der Welt von Wichtigkeit, daß wir Deutsche an der Entwicklung der Luftfahrt im Verhältnis zu anderen Nationen einen Anteil nehmen, der unserer kulturpolitischen Geltung in der Welt entspricht. — Sodann erstatteten die einzelnen Ortsgruppen-Vertreter ihren Semesterbericht, wobei sich herausstellte, daß die Ortsgruppe Freiburg mit bereits über 600 Mitgliedern überhaupt die größte akademische Vereinigung an deutschen Hochschulen ist. Als erfreuliche Folge der Verbandstagung ist die Gründung einer Ortsgruppe Rostock zu verzeichnen.

Huldigungstelegramme wurden u. a. abgeschickt an den Kaiser und den Prinzen Heinrich von Preußen. Außerdem wurde dem Grafen Zeppelin der Wunsch um Uebernahme der Ehrenmitgliedschaft des Verbandes übermittelt. — Zum Fall Berliner nahm die Versammlung Stellung, indem sie diesem ein Telegramm zustellte, in welchem der Verband sein Bedauern über das unwürdige Verhalten der russischen Behörden Ausdruck gibt. — Zu der Verbandstagung liefen aus allen Teilen des Reiches Begrüßungstelegramme ein. — In den weiteren Verhandlungen der Verbandstagung spielte die Erörterung der Frage, wie das Interesse an der Luftfahrt unter der Jugend zu fördern sei, eine große Rolle. Es wurde die Herausgabe billiger und leichtverständlicher Flugschriften beschlossen, ebenso das Veranstalten von Flugzeug-Modell-Ausstellungen und das Aussetzen von Preisen für gute Aufsätze über das Gebiet der Luftfahrt aus Schülerkreisen. Der Verband beschloß auch weiterhin ein gutes Einvernehmen mit dem Deutschen Luftflottenverein und den Vereinen des Deutschen Luftflottenverbandes zu suchen.

In öffentlicher Versammlung sprachen der Verbandsvorsitzende und General v. Eckenbrecher-Berlin sowie Cand. arch. nav. John-Berlin, deren Ausführungen, die zum Teil durch Lichtbilder unterstützt wurden, großes Interesse erregten und zur Förderung der nationalen Bestrebungen des Vereins wesentlich beigetragen haben. — Graf Zeppelin nahm die Ehrenmitgliedschaft des Vereins an, indem er telegraphisch für die Begrüßung durch den Verband dankte, auch der Großherzog von Mecklenburg dankte in einem längeren Telegramm aus Braunschweig für die Huldigung. Hg.

S. L. II. und Z. VI.

Das Militärluftschiff Schütte-Lanz „S. L. II" verließ am heutigen Morgen den heimischen Luftschiffhafen. Es stieg kurz vor 5 Uhr trotz des Nebels unter Führung von Hauptmann Wobeser zur Ueberführungsfahrt nach Liegnitz auf. Das dort stationierte Militärluftschiff „Z. VI" stieg ebenfalls am heutigen Morgen zur Fahrt nach Leipzig auf und landete 10 Uhr 15 Min. auf dem Mockauer Flugplatz.

Wie uns weiterhin noch aus Bautzen telegraphiert wird, begegneten sich heute morgen kurz nach 6½ Uhr in der Höhe von etwa 150 bis 200 Metern hier die beiden Luftschiffe „Z. VI", aus Liegnitz kommend, und „S. L. II", von Leipzig kommend. Beide Luftschiffe begrüßten sich gegenseitig und fuhren umeinander herum, worauf sie die Fahrt fortsetzten.

Kraftfahrsport.

* **Frühjahrsgautag des Gau XI des A. D. A. C.** Gegen 200 Automobilisten fanden sich am Sonntag aus allen Teilen Sachsens zum Frühjahrsgautage in Plauen zusammen. Der Bezirk Plauen hatte alles getan, um den Gästen den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen. Nach einem Frühschoppenkonzert in der Zentralhalle wurde das gemeinsame Mittagessen eingenommen. Kurz nach 2 Uhr wurde die geschäftliche Sitzung von dem Gauvorsitzenden, Herrn Dr. Krüger-Dresden, eröffnet. Zunächst wurden die Anträge für die Hauptversammlung in Frankfurt a. M. beraten. Besonderes Interesse erweckten die Anträge: Abtrennung der Chauffeure zu einer besonderen Abteilung, Festlegung des Geschäftsjahres auf das bürgerliche Jahr, Besetzung von Ehrenämtern in konkurrierenden Vereinen durch A. D. A. C.-Ehrenbeamte, wirtschaftliche Abschlüsse der Gaue und Einzelkluds, Erhöhung der Jahresbeiträge usw. Zu den A. D. A. C.-Satzungsänderungen referierten u. a. Rechtsanwalt Herrmann (Leipzig). Die Versammlung neigte schließlich in diesen Punkten den Ansichten des Gesamtvorstandes zu. Als Dringlichkeitsantrag für Frankfurt a. M. wurde dann noch ein Vorschlag des Rechtsanwalts Flade-Bautzen angenommen, betreffend die A. D. A. C.-Mitgliedschaft der böhmischen Automobilkluds im deutschen Sprachgebiet. Der Hauptzweck der Versammlung, den Delegierten für Frankfurt a. M. eine ungefähre Marschroute zu geben, war durch die ausgiebige Aussprache erreicht. Für das Gausommerfest wurde Zeit und Ort der Sportkommission zu bestimmen überlassen. Der Gau Sachsen wird bei der Hauptversammlung in Frankfurt a. M. vertreten sein durch Rechtsanwalt Kohlmann-Dresden, Ing. Herzner-Plauen, Hugo Roth-Chemnitz und eventuell Bloch-Reichenbach. Mit einem fröhlichen Töff, Töff, Hurra wurde die Versammlung geschlossen. Eine Reihe geselliger Veranstaltungen schloß sich an.

Fussball.

* **Die Zwenkauer Bewegungsspieler** spielten am Sonntag mit ihrer 3. Mannschaft gegen „Wettin" 3 Wurzen 1:3. V. f. B. Zwenkau 2 gegen B. V. Pegau 2 4:0.

Hundesport.

ws. **Sächsische Hunde in Hannover prämiiert.** Am Sonntag und Montag fand in Hannover die 7. Allg. Ausstellung von Hunden aller Rassen statt, die auch von sächsischen Ausstellern, hauptsächlich Leipziger und Dresdner, beschickt war. Eine Anzahl derselben konnte mit Auszeichnungen versehen wieder in die Heimat zurückkehren, was um so ehrenwerter ist, als 850 Hunde den Ausstellern vorgeführt wurden. Unter den glatthaarigen, schwarzbraunen Zwergpinschern konnte Lieschen (Z.: S. Beckmann-Halle, Bes.: Frl. Hirschfeld) in der offenen Klasse den 2. Preis erringen. Hervorragend waren die Gruppen der Pudel des Herrn Dr. Freytag-Leipzig. Schwarzteufel Sholto schnitt mit 1. Kl. und 2. B. K. ab, während Siegerin Schwarzteufel Leila in der offenen Klasse 1. wurde. In der Siegerklasse war Sieger Schwarzteufel Selim Bester, während Schwarzteufel Mulley einen Ehrenpreis errang. In der Klasse der schwarzen Wollpudel siegte dann noch Schwarzteufel Douglas (Z.: Dr. Freytag, Bes. Major von Eschwege-Leipzig) in der o. Kl. mit 2. Pris. In der Klasse der drahthaarigen Griffons wurde der U. v. Larisch-Leipzig gehörige Dauß-Hussassa mit dem 1. O.-K.-Preis und „vorzüglich" gewertet. Von den kurzhaarigen deutschen Vorstehhunden gelang es der Braunschimmel-Hündin Jutta v. d. Weßnitz (Z.: Ernst Stange-Dresden), in der offenen Klasse den 1. Pr. zu erzielen. Pleck v. d. Weßnitz vom gleichen Züchter und Besitzer schnitt mit je einem 1. Pr. in der offenen, Sieger- und Junstklasse ab.

Nachrichten vom Tage.

Zur Ermordung des norwegischen Konsuls in Tunis.

Wie jetzt bestimmt feststeht, ist der norwegische Konsul Batt auf der Reise nach Tunis im Eisenbahnzug ermordet worden. Polizeibeamte verhafteten gestern in einem Café in Tunis zwei junge Leute, die des Mordes verdächtig erschienen. Auf dem Polizeikommissariat angelangt, wurden beide aufgefordert, ihre Papiere vorzuzeigen. Statt einer Antwort zog einer von ihnen einen Revolver und feuerte vier Schüsse auf den Kommissar ab. Ein anwesender Polizist erwiderte die Schüsse und brachte dem Verbrecher tödliche Verletzungen bei. In der allgemeinen Verwirrung machte der andere Verhaftete den Versuch, zu entfliehen, wurde jedoch sofort wieder festgenommen.

* **Verwundet aufgefunden.** Wie aus Berlin berichtet wird, ist am Montag nach dreiwöchiger Abwesenheit vom Elternhause ein Untersekundaner, der in der Schule keine Fortschritte machte und das von den Eltern erhaltene Schulgeld nicht bezahlt hatte, in einer fremden Wohnung bewußtlos aufgefunden worden. Er hatte sich durch einen Schuß schwer verletzt und wurde ins Krankenhaus gebracht.

* **Vollstrecktes Todesurteil.** In Köln wurde heute morgen durch den Scharfrichter Gröpler-Magdeburg der Gattenmörder Reuter mit der Guillotine hingerichtet. Reuter hatte seine von ihm getrennt lebende Ehefrau nach Mülheim am Rhein gelockt, angeblich, um sich mit ihr zu versöhnen. Dort hatte er sie aber erschossen und sie dann auf die Eisenbahnschienen gelegt, um den Anschein zu erwecken, daß sie vom Zuge überfahren worden sei.

* **Festnahme von Schwindlern.** Aus Paris wird gemeldet: Neun Personen, die in systematischer Weise viele Pariser Geschäftsleute seit langer Zeit betrogen haben, sind am Montag verhaftet worden. Die Bande verschaffte sich gegenseitig Kredite und schädigte auf diese Weise die vertrauensseligen Kaufleute. Die Verbrecher sollen sich in letzter Zeit für 400 000 Franken Waren verschafft haben.

* **Bei einer Segelfahrt ertrunken.** Wie aus Brest berichtet wird, unternahmen zwei Beamte der Telegraphenstation der Insel Ouessant in einem Segelboot eine Fahrt nach der Insel Balanec. Das Boot kenterte infolge eines Windstoßes, und die beiden Insassen ertranken.

* **Wahlweiber im Theater.** Aus London meldet der Telegraph: Während der Pause in der Galaoper versuchte eine Frauenrechtlerin, den König anzusprechen; andere warfen eine Menge Agitationsschriften von den Galerien hinab. Die Ruhestörerinnen wurden ohne Zwischenfall entfernt.

* **Das Erbeben auf Sizilien.** Das Aetna-Observatorium meldet: In Bronte wurden heute früh zwei leichte Erdstöße verspürt; sie richteten aber keinen Schaden an. Der Krater des Aetna wirft gewaltige Aschen- und Rauchmengen aus. — Der Chef der in Neapel befindlichen deutschen Mittelmeer-Division stellte einen Kreuzer zur Hilfeleistung zur Verfügung. Bis jetzt hat sich aber die Mitwirkung von Kriegsschiffen nicht als nötig erwiesen.

* **Von aufrührerischen Grubenarbeitern getötet.** Aus Washington wird telegraphiert: Weitere bei der hiesigen britischen Botschaft eingelaufene Berichte des britischen Vizekonsuls in Guadalajara melden, daß die Engländer Williams und Hoadley von aufrührerischen Grubenarbeitern in der El-Fabor-Mine getötet wurden, während sie nach gestohlenen Silberbarren suchten. Als sie eine Nachsuche vornahmen, wurden alle fremden Angestellten angegriffen. Williams und Hoadley gaben nun ihre Waffen ab, in der Meinung, daß dies die Arbeiter beschwichtigen werde. Beide wurden aber sogleich niedergestochen und schrecklich verstümmelt. Die übrigen Fremden wurden gefangen genommen, später aber wieder freigelassen.

Vermischtes.

* **Königin Mary als Walzertänzerin.** Für die diesjährige Londoner „Season" sind zwei Hofbälle vorgesehen. Auf beiden wird Königin Mary sowie die ganze königliche Familie tanzen. Die Königin von England gilt als vorzügliche Walzertänzerin, ja Kenner erklären sie für die beste Walzertänzerin ganz Londons. Auf sie ist es wohl zurückzuführen, daß die Tanzkunst in London eine Art Wiedergeburt erlebt, nachdem Tango und vorher Boston und Onestep Angriffe auf den Walzer als Herrscher unternommen haben, die zum Teil recht erfolgreich waren. In der vornehmen Gesellschaft richtet man sich beim Zusammenstellen der Tanzordnungen augenscheinlich nach den Hofbällen, die nach alter Ueberlieferung, an der nicht gerüttelt wird, aus zwei Polkas, zwei Quadrillen und einer Reihe von Walzern besteht. Bei den Gesellschaften, zu denen das Königspaar erscheint, stehen die Walzer auch obenan, und Königin Mary eröffnet diese Bälle mit einem Walzer. Es mag hinzugefügt werden, wie sich die übrigen Mitglieder der englischen Königsfamilie zum Tanze stellen; König Georg beteiligt sich gewöhnlich nur an den beiden Quadrillen, Prinzessin Mary soll fast alle Tänze mit großer Anmut beherrschen, und dem Prinzen von Wales wird nachgerühmt, er sei auf dem besten Wege, ein ebenso guter Walzertänzer zu werden, wie es seine Mutter ist.

Das Sammeln von Reklamemarken bereitet nicht nur eine Freude, es ist auch, wenn die Marken auf die Bildung des Sammlers einen Einfluß zu erwecken vermögen, von nicht geringem Wert. Der rühmlichst in allen Schichten des Volkes bekannte Verlag der braunen Bändchen von Kürschners Bücherschatz (Hermann Hillger Verlag, Berlin, W 9) tritt soeben mit der Veröffentlichung der vier ersten Serien zu je zwölf Blatt in den Vordergrund des Interesses aller Reklamemarkenkreise. Die künstlerisch ausgeführten Marken zeigen in der Mitte den Kopf eines berühmten Schriftstellers mit seiner in Faksimile wiedergegebenen Namensunterschrift. Der braune Untergrund läßt das Bild des Autors in scharfer Ausführung hervortreten. Alle vier Serien mit zusammen 48 Marken können zum Preise von 40 Pf., jede einzelne Serie mit zwölf Marken für 10 Pf. durch alle Buch- und Papierhandlungen sowie auch durch den Verlag Hermann Hillger, Berlin, W 9 bezogen werden.

Ein 4000 Jahre alter Liebesbrief. In englischen Blättern wird ein allerliebster kleiner Liebesbrief veröffentlicht, der wahrlich dadurch nicht an Interesse verliert, daß er rund 4000 Jahre alt ist. Er stammt aus den Ausgrabungen von Siparus, nördlich von Babylon, und ist, wie das im alten babylonischen Reiche guter Ton war, mit Keilschrift auf ein Tontäfelchen geschrieben. Folgende zärtliche Worte richtete die junge Babylonierin, die den Brief abgefaßt hat, an ihren Freund: „Der Sonnengott und Marduk möge Dir das ewige Leben gewähren! Ich schreibe Dir, um zu erfahren, ob Deine Gesundheit gut ist. O sende mir hierüber Nachricht. Ich bin gegenwärtig in Babylon, aber ich habe Dich nirgends gesehen, und das peinigt mich recht sehr. Schreibe mir, wann Du kommst, damit ich glücklich bin. Komme im Monat der Feste. Das ewige Leben sei Dir durch mich und für mich gewährt!" Diese letztere Wendung, worin die Liebende sich auf das innigste mit dem ewigen Leben des Geliebten verknüpft, ist geradezu entzückend.

In dieser Abteilung berechnen wir kleine Anzeigen aus Leipzig und Vororten die Ueberschriftzeile mit 10 Pfennig und jedes Wort in der Textzeile mit 3 Pf.

Leipziger Lokal-Anzeiger

In dieser Abteilung berechnen wir kleine Anzeigen aus Leipzig und Vororten die Ueberschriftzeile mit 10 Pfennig und jedes Wort in der Textzeile mit 3 Pf.

Verkäufe

Marienhöhe. Bauplatz, beigelegen, preiswert verkäuflich. Adressen von Käufern erbeten unter L. H. 4514 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Die feine Hausmacher-Wurstwaren, das billige Schweine-, Pökel- u. Kalbfleisch nur Hainstraße 21, Durchgang. Lx970

Nähmaschinen. Schuhe, Hermann, Ritterstraße 4. F. 3585 Alleinverkauf: Phönix u. Original-Viktoria. Annahme von Stickereien, Knopflöcher, Hohlsäume.

Antiquitäten, antik, Porzellan, schöne Tassen, Teller, Figuren, Zinn, Kupfersticke 2c. D. Bahrig, Hohmanns Hof, Peterstraße 15. Lx1206

Rester Lk1400 Stoffe für Herren- und Knaben-Anzüge, Damenkostüme, Manchester, Sammet, Kleider- und Waschstoffe u. a. m. empfiehlt Resterhandlung Max Nüchtern, Leipzig, Hainstraße 10, Hof links. Gegr. 1878.

Direkt aus der Fabrik Bügelkoffer 85×49×40 cm mit Einsatz und Hutfach nur ℳ 16,50 sowie alle Reiseartikel billig Windmühlenstraße 46, 2ter Hof. Lx1307

Elegante Nußbaum-Staffelei billig zu verkaufen Davidstraße 11, I. links.

Wringmaschinen. Lx1065 Waschmaschinen, Messerputzmaschinen, Gummiwalzen, alle Reparaturen billigst Albert Bernstein, Maschinenbauanstalt, Gerberstr. 38.

100000 Mark

-de Inserenten profitieren durch die wirkungsvollen Insertions-Vorschläge der Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-G., indem sie deren Kunden werden; denn hierdurch ersparen sie Zeit, Mühe, Geld und verbilligen ihre Reklame-Budgets um viele

Geschäftsstelle Leipzig, Grimmaische Str. 25, Ecke Ritterstr. 1—3 :: Fernsprecher 2156.

2 Bettstellen mit Matratzen, 1 Wäschschrank, 1 Waschkommode, wie neu, billig zu verkaufen Connewitz, Wassenhausstr. 17, Held.

Geldverkehr

Städt. Sparkasse Brandis. Täglich Ein- und Rückzahlungen. Tägliche Verzinsung. Zinsfuß 3½ %. Postscheckkonto 6731. Fernruf 35. Lx1073

Kaufgesuche

Brillanten, Gold, Silber, Platina usw. kauft Würscher, Markt 2, 1. Et. Lx1996

Universitätslehrbücher aller Wissenschaften kauft Liebigstraße 1b, Antiquariat Rödiger. Lx1018

Alte, kleine, aus Elfenbein, Holz oder Metall gemalte Bilder, sogenannte Miniaturen, auch in Form von Broschen, Ringen oder Schmuckkästchen, werden stets gekauft und angemessen bezahlt in der Expedition der „Allgemeinen Zeitung", Johannisgasse 8, Leipzig.

Heiratsgesuche

Pfingstwunsch! Fräulein, 35 J., sucht Bekanntschaft mit älterem besseren Herrn zwecks Heirat. Werte Offerten erbitte unter P. 49 Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse 8. *40

Vermietungen

Fremdenzimmer *9589 Hofmeisterstr. 7, II. Hauptbahnhof.

Verschiedenes

Schreibmaschinenarbeiten prompt und billig. Gertrud Lirich, Grimmaische Steinweg 10, II. Lx2998

Vervielfältigungen „Presto" Leplastr. 9. Tel. 13606.

Herm. Theuring, Maler, Wurzner Straße 5, Malerarbeiten, Reparaturanstalt für zerbrochenes Porzellan, Buntglas, Alabaster. Lx2999

Feine Herren- u. Damen-Moden fertigt zu mäßigen Preisen auch bei Angabe des Stoffes Döw, Mothes, Leipzig, Holbeinstr. 21, gegenüber Johannisstift. Lx998

Knopf- und Plisseepresserei Kurbelstickerei von Kühlemann Nachfolger, Brühl 23. Saubere Arbeit, billigste Preise. Lx1000

Strümpfe aller Stärken werden sauber angestrickt und neugefertigt. Strumpffabrik Hain, Grimmaischer Steinweg 22. *9379

Vereinsbestellungen nicht mehr nötig! Ebenso billig jedes Quantum Briketts direkt durch uns. Kohlen-Briketts-Centrale Leipzig, Bayerische Straße, Telephon Nr. 20402. Lk1199

Moderne Teppichklopf-Anstalt, nur Handbetrieb, von Aug. Lungershausen. Bestellungen erbeten Lindenstraße 20, III. Lx999

Frauenleiden Lx999 behandelt gewissenhaft nach langjähriger Erfahrung naturgemäß Frau Theuring, Täubchenweg 84, I.